

ARGUMENTATIONSHILFE: UKRAINE

Wie unterstützt Deutschland die Ukraine?
Was ist mit schweren Waffen? Und wie sichert die Bundesregierung die Energieversorgung und federt die steigenden Preise ab?

Auch in Deiner Nachbarschaft wird über diese Fragen sicherlich viel gesprochen. Viele Bürgerinnen und Bürger haben in der aktuellen Situation berechnete Sorgen, und das ist legitim.

Es ist unsere Aufgabe als Partei, die den Bundeskanzler stellt, **diese Diskussionen im Respekt zu führen, Orientierung und Halt zu geben und ansprechbar zu sein für Fragen und Wünsche.** Dabei soll Dich diese Argumentationshilfe unterstützen.



„Alles wird teurer, was tut die Bundesregierung?“

Der Krieg in der Ukraine hat coronabedingte **Probleme in den internationalen Lieferketten** weiter verstärkt. Vor allem die **Preise für Energie steigen rasant.** Die Bundesregierung hat dafür bereits mehrere umfangreiche Entlastungsmaßnahmen beschlossen:

- Mit einmalig **300 € Energiepreispauschale** entlasten wir Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Selbstständige bei den gestiegenen Kosten für Energie. Wir **schaffen** außerdem **die EEG-Umlage früher ab.** Ein **Heizkostenzuschuss** für Menschen mit geringem Einkommen federt die steigenden Energiepreise ab. Langfristig fördern wir **mehr Energieeffizienz im Gebäudesektor** und schaffen dadurch die Voraussetzung für einen geringeren Energieverbrauch.
- Die **Werbekostenpauschale wird auf 1.200 € erhöht,** sodass Steuerzahler*innen bei ihrer Steuererklärung höhere Erstattungen erwarten können. Familien profitieren einmalig von einem **Familienzuschuss von 100 € pro Kind, Empfängerinnen und Empfänger von Transferleistungen** erhalten einmalig einen **Zuschuss von 200 €** pro Person.
- Wer das Auto nutzen muss, zahlt an der Zapfsäule drei Monate lang eine **geringere Energiesteuer.** Außerdem ziehen wir die **Anhebung der Fernpendlerpauschale** auf 38 Cent rückwirkend zum 1. Januar 2022 vor. Mehr öffentlichen Personennahverkehr fördern wir drei Monate lang mit einem **Monatticket für nur 9 €.**
- Obwohl die internationale Lage gerade alles überschattet, treiben wir wichtige Vorhaben wie die **Erhöhung des Mindestlohns auf 12 €** weiter voran. Im Oktober kommt er.

„Was genau tut Deutschland für die Ukraine?“

Deutschland steht zusammen mit seinen Partnern in der EU und der NATO fest an der Seite der Ukraine. Die Bundesregierung entscheidet sorgfältig, abgewogen und besonnen, welche Unterstützung die Ukraine erhält.

Alle Entscheidungen folgen drei ganz klaren Leitlinien:

- Wir **stimmen uns eng mit** unseren internationalen **Bündnispartnern ab**
- Wir tun nichts, was **unsere eigene Verteidigungsfähigkeit** einschränken würde
- Wir **werden uns nicht an diesem Krieg beteiligen**

Bereits jetzt ist diese Unterstützung sehr umfangreich, wird jedoch auch stetig weiter ausgebaut.

- **Wir liefern, was möglich ist:** Deutschland hat der Ukraine aus Beständen der Bundeswehr u.a. Panzerfäuste, Flugabwehrraketen und Maschinengewehre sowie Munition geliefert, außerdem geschützte Fahrzeuge, Nachtsichtgeräte und Schutzausrüstung.
- **Schwere Waffen:** Deutschland beliefert die Ukraine, teilweise im Ringtausch-System mit europäischen Partnern, auch mit schwerem Gerät wie Panzerhaubitzen oder Gepard-Flugabwehrsystemen.
- **Finanzhilfen:** Deutschland leistet finanzielle Rüstungshilfe in Höhe von zwei Milliarden Euro. Damit kann die Ukraine von der Industrie weiteres Material beziehen.
- **Schnelle Exportgenehmigungen:** Die Bundesregierung sorgt dafür, dass unsere Bündnispartner notwendige Genehmigungen erhalten, wenn sie Waffen an die Ukraine liefern wollen, für die eine solche deutsche Genehmigung nötig ist.

„Was ist das Ziel? Wie kann dieser Krieg enden?“

Unser Ziel ist, dass die Ukraine ihre Souveränität, Freiheit und Demokratie verteidigen kann.

Dabei unterstützen wir sie, auch aufgrund unserer historischen Verantwortung.

Das nicht zu tun, hieße, vor blanker Gewalt zu kapitulieren. Deshalb darf es keinen Diktatfrieden geben, dessen Bedingungen Putin definiert.

Die Bedingungen einer Friedensvereinbarung kann nur die Ukraine selbst formulieren.

Weitere Infos zum Krieg in der Ukraine, wie Du spenden und helfen kannst, findest Du auf

SPD.DE

